

endlich am gemeldeten Orte gefunden. Da ging es an ein Gezaue, Gebeisse und Plündern. Der Betrügerin wurden die Kleider vom Leide gerissen und ein elender Kittel nebenst alten Latschen zugeworfen. Damit frog sie vor Schaam mit dem Kopfe ins Bette, bis es Abend wurde. Hierauf ließ sie ihre Frau in ihr Haus hohlen, vergab ihr zwar den Diebstahl, doch weil sie die verletzten Kleider ziemlich verderbet, mußte sie dafür 17 Wochen

lang Gold spinnen und umsonst arbeiten, den Schaden in etwas wieder zu ersetzen. Als der Prozeß mit Ausziehen der Diebin im Hause gemacht wird, kommt unversehens vorgedachter Bürger, bei dem sie den Schatz heben wollen darzu und siehet, wie dieses seine Betrügerin sey und wie ihr mitgespielt wird, offenbaret den ganzen Handel, wie sie mit ihm umgegangen und ihn betrogen und half selbst über seine Leichtgläubigkeit lachen.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Bekanntmachung.

Nach einer von der Kurfürstl. Polizey-Direction zu Cassel anher gemachten Mittheilung werden von einem dortigen Einwohner 4 vierprocentige Königl. Preuß. Staatsschuldsscheine sub Lit. A. Nr. 50495, 50496, 110728 und 126613, ein jeder auf die Summe von 1000 Thlr. lautend, vermisst.

Die unterzeichnete Behörde fordert daher die hiesigen Herren Banquiers sowie sonst Jedermann auf, ein sorgfältiges Augenmerk auf diese Scheine zu richten und wenn sie bereits vorgekommen seyn oder künftig vorkommen sollten, deshalb schleunige Anzeige anher zu machen.

Leipzig, den 25. Februar 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 27. Febr., zum ersten Male: Pestoz, oder: Intrigue und Liebe, große Oper in 4 Acten, nach Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Anzeige. Im Verlage der Unterzeichneten erscheint vom 1. April d. J. an:

Centralblatt für Landwirthschaft

und

alle damit verwandten Gewerbe.

Herausgegeben

von D. Victor Jacobi,

Docenten an der Universität Leipzig.

Wöchentlich ein Bogen groß Oktav. Preis des Jahrganges von 52 Nummern 3 Thlr. 12 Gr.
Leipzig, den 25. Febr. 1835. Breitkopf & Härtel.

Anzeige. So eben ist neu erschienen:

Und es ward Licht! oder das neue von Brandenburgische Weltssystem. Gestiftet und verfaßt von F. v. Brandenburg, Verkünder einer bessern Temperatur in dem Werke „Victoria! Eine neue Welt!“ und Verfasser des Werkes der „Komet ist da!“ 2c. 2er gr. 8°. Leipzig, zu haben in Commission bei Carl Drobisch, in Auerbachs Hofe. Preis geh. 4 Gr.

Für Blumenfreunde.

Außer meinen übrigen selbst gezogenen Blumenfaamen empfehle ich noch ganz besonders folgende Sämereien zur Gartenzierde:

Extragefüllte Röhrenastern in 12 Sorten, Beta brasiliensis mit dunkel- und hellrothen, gelben und weißen Blattribben, Campanula pyramidal., hochblühende Glockenblume, extragefüllten Sommerlefkoy in 16 Farben, gefüllten braunen und blauen Stängelack, Zierkürbisse in 25 verschiedenen Sorten, Ferraria tigrida, Georginensaamen von den besten gefüllten Blumen, gefüllte Balsaminen in 12 Farben, Malope grandifl., Oxalis tetraphylla, sehr schön und lange blühend, zu Einfassungen tauglich, Schyzanthus pinnatus, Tropaeolum majus, Fl. bruno, braunrothe Kresse, neu, sehr schön; Viola nigr., schwarzes Sammtstiefmütterchen, so wie auch Ranunkeln und Anemonen, in Kummel zu 100, 50, 25 und 12 Stück.

C. E. Bachmann, Saamenhandlung, Petersstraße Nr. 29.